



Quartalsbericht  
Q1 | 2009

Highlights in den ersten 3 Monaten 2009

- Automobilkrise macht sich voll bemerkbar
- Umsatzeinbruch um 37 % gegenüber Vorjahr
- Negative Ergebnisentwicklung
- Operativer Cash-flow knapp positiv

Die ersten drei Monate im Überblick

| in TEUR                   | 1.Quartal 2009 | 1. Quartal 2008 | Veränderung<br>in % |
|---------------------------|----------------|-----------------|---------------------|
| Umsatz                    | 18.580         | 29.403          | - 37 %              |
| EBITDA                    | - 285          | 5.552           | - 105 %             |
| Bereinigtes EBITDA*       | 103            | 5.891           | - 98 %              |
| EBIT                      | - 1.620        | 2.337           | - 169 %             |
| Periodenergebnis          | - 3.116        | 241             | - 1.393 %           |
| Ergebnis je Aktie in Euro | - 0,76         | 0,06            | - 1.367 %           |
| Liquidität                | 1.279          | 2.882           | - 56 %              |
| Mitarbeiter               | 568            | 599             | - 5 %               |

\* EBITDA um Restrukturierungskosten (u.a. Verschrottung, Beratungskosten, Abfindungen) bereinigt

### Nachtragsbericht / Aktuelle Einordnung

Da dieser Quartalsbericht erst im August 2010 veröffentlicht werden kann, haben wir für die Darstellung im Folgenden eine Form gewählt, die zum einen den Geschäftsverlauf vom 1. Januar bis zum 31. März 2009 nachzeichnet, zum anderen aber auch die Ereignisse in der Folgezeit berücksichtigt. Konsequenterweise bezieht sich der Ausblick auf die Zukunft in den Jahren 2010 und 2011. Nähere Erläuterungen dazu und zur späteren Insolvenz, die vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Mai 2010 andauerte, finden Sie im Konzernlagebericht des Geschäftsberichtes 2009.

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befand sich im Winter 2008/2009 auf einer konjunkturellen Talfahrt von historischer Dimension. Im ersten Quartal 2009 sank das Welt-Bruttoinlandsprodukt zum ersten Mal seit den 1930er-Jahren. Insbesondere die Industrieproduktion wurde weltweit massiv reduziert, um einer schrumpfenden Nachfrage und gestiegenen Lagerbeständen zu begegnen. Auch der Welthandel brach teilweise drastisch ein.

Die Automobilbranche war im ersten Quartal 2009 von deutlichen Absatzrückgängen geprägt. Infolgedessen reduzierten die Hersteller die Abrufe bei den Zulieferern entsprechend.

### Geschäftsentwicklung des paragon-Konzerns

Dem negativen Trend in der Automobilwirtschaft konnte sich die paragon AG mit ihrem dominierenden Geschäftsfeld Automotive nicht entziehen. Der Konzernumsatz sank in den ersten drei Monaten um 37 % auf 18,6 Mio. Euro (Vorjahr: 29,4 Mio. Euro).

Wie sich schon zum Jahresende 2008 deutlich gezeigt hatte, schlug die negative Entwicklung der Automobilbranche im ersten Quartal 2009 vollends auf paragon durch. Wie viele andere Zulieferer litt das Unternehmen unter einem stark rückläufigen Abrufverhalten der Automobilhersteller. Zwar wurden keine Aufträge storniert, wohl aber in erheblichem Umfang verschoben.

Im Januar 2009 nahm paragon noch an der bedeutenden japanischen Messe für Automobilelektronik „Car Ele“ in Tokio und am renommierten 9. Internationalen CAR-Symposium in Bochum teil, um die eigene Position in der Automobilbranche zu festigen und auszubauen. In der Folgezeit konzentrierte sich das Unternehmen aber unter dem Einfluss der Automobilkrise voll auf die Restrukturierung, die

bereits zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres gestartet wurde. Ziel der Restrukturierung ist es, paragon an geringere Umsätze durch die Reduzierung von Fixkosten anzupassen.

Die beiden Geschäftsfelder – Automotive und Electronic Solutions – waren unterschiedlich stark von der Krise der Weltwirtschaft betroffen. Das dominierende Segment Automotive musste einen erheblichen Umsatzrückgang um 42,5 % im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen, während im Segment Electronic Solutions ein Minus von 9,5 % zu verzeichnen war.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2009 ist gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. Dezember 2008 (53,5 Mio. Euro) auf 52,3 Mio. Euro gesunken.

Die langfristigen Vermögenswerte sind von 26,6 Mio. Euro auf 26,0 Mio. Euro auf Grund von Abschreibungen gesunken. Das kurzfristige Vermögen legte dagegen um 4,3 Mio. Euro auf 31,3 Mio. Euro zu (Vorjahr: 27,0 Mio. Euro), was insbesondere auf eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (10,6 Mio. Euro) zurückzuführen ist. Die Vorräte konnten dagegen um mehr als 1,2 Mio. Euro abgebaut werden, was eines der Ergebnisse der Kostensenkungsmaßnahmen darstellt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben mit 52,3 Mio. Euro (Vorjahr: 52,6 Mio. Euro) nahezu auf dem Niveau des Vergleichsstichtags. Mehr Bewegung gab es bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten, die von 55,0 Mio. Euro auf 62,4 Mio. Euro zulegten. Dieser Anstieg ging im Wesentlichen auf die Verlängerung von Zahlungszielen bei den Lieferanten und aufschiebende Zahlungspläne zurück, die aufgrund der angespannten Liquiditätssituation ausgehandelt wurden.

Infolge der Automobilkrise ging der operative Cash-flow im Vergleich zum Vorjahr (31. März 2008: 2,4 Mio. Euro) zwar deutlich auf 0,3 Mio. Euro zurück, stellte sich jedoch immer noch schwach positiv dar.

### Ertragslage

Wie die meisten anderen Zulieferer auch, wurde paragon in der schwersten Branchenkrise der Nachkriegsgeschichte äußerst kurzfristig mit drastischen Einbrüchen beim Abrufverhalten der Automobilhersteller konfrontiert. Trotz des bereits zum Jahresende 2008 gestarteten Restrukturierungsprogramms ließen sich einige Kostenbereiche nicht

schnell genug reduzieren, zumal das Unternehmen nach der Entwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 auf eine Fortsetzung des dynamischen Wachstumskurses ausgerichtet war. Diese Ausgangslage trug dazu bei, dass die Personalkosten im Berichtszeitraum mit 6,4 Mio. Euro (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro) leicht um 4 % anstiegen. In Relation zum rückläufigen Umsatz sank die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahresquartal überproportional um 11 %.

Aufgrund der engen Liquiditätsdecke rief der paragon-Vorstand verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Liquidität ins Leben. Neben einer Verkürzung der Zahlungsziele seitens der Kunden und einer Verlängerung der Zahlungsziele bei den Lieferanten versuchte das Unternehmen insbesondere, den Vorratsbestand zu reduzieren und in Liquidität zu wandeln. Diese Maßnahmen spiegeln sich in den Bestandsveränderungen wider. Die Abschreibungen gingen im Vorjahresvergleich um 58 % zurück. Ursächlich für diese Veränderung sind im Konzern bereits zum 31. Dezember 2008 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen.

Signifikante Veränderungen gab es beim EBIT. Während im Vorjahr noch ein positives EBIT von 2,4 Mio. Euro erzielt werden konnte, musste paragon hier einen Einbruch auf -1,6 Mio. Euro hinnehmen.

Zum 31. März 2009 verbuchte paragon in Bezug auf den Konzernüberschuss nach IFRS einen Fehlbetrag von 3,1 Mio. Euro. Im Vorjahr belief sich der Konzernüberschuss zum gleichen Zeitpunkt noch auf rund 0,2 Mio. Euro. Beim EBITDA erzielte paragon einen Wert von -0,3 Mio. Euro, nach 5,6 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals im Vorjahr. Das operative Ergebnis – um die Restrukturierungskosten bereinigtes EBITDA – lag trotz des starken Umsatzrückgangs sogar knapp positiv bei 0,1 Mio. Euro.

### Segmentbericht

Der Bereich Automotive mit seinen beiden Divisionen Sensorik/Aktorik und Cockpit-Systeme verzeichnete im ersten Quartal 2009 erhebliche Umsatzeinbrüche. Die Umsatzerlöse sanken um 42,5 % auf 14,0 Mio. Euro (Vj. 24,3 Mio. Euro). Der Anteil am Gesamtumsatz betrug somit 75,4 %. Beim EBIT musste das Unternehmen im ersten Quartal 2009 einen starken Rückgang um 195,2 % auf -2,0 Mio. Euro hinnehmen (Vj. 2,1 Mio. Euro).

Auch der Bereich Electronic Solutions verzeichnete aufgrund der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen Umsatzeinbrüche. In den ersten drei Monaten sank der Umsatz um 9,5 % auf 4,6 Mio. Euro (Vj. 5,1 Mio. Euro). Das EBIT verbesserte sich hingegen um 100,0 % auf 0,4 Mio. Euro (Vj. 0,2 Mio. Euro).

### Forschung & Entwicklung

Trotz der tiefen Branchenkrise setzte paragon für die in der Zukunft wichtigen Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung fort. In der Division Sensorik/Aktorik konnte paragon u. a. bedeutende Fortschritte bei der Entwicklung verschiedener Multifunktionssensoren (Luftgüte, Temperatur, Luftfeuchte und Taupunkt) machen. In der Division Cockpit-Systeme gab es Entwicklungsaktivitäten vor allem bei diversen Borduhren, Mikrofonen, Cradles und Konsolen. Im Berichtszeitraum lag der Aufwand für Forschung und Entwicklung bei 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro).

### Mitarbeiter

Der paragon-Konzern beschäftigte zum Stichtag 31. März 2009 weltweit 568 Mitarbeiter. Damit hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Vorjahresvergleich (31. März 2008: 599 Mitarbeiter) bereits reduziert. Allerdings wird paragon die Größe der Belegschaft im Laufe des Jahres 2009 im Hinblick auf die Automobilkrise weiter zurückfahren. Im Einzelnen waren 76 Mitarbeiter in der Zentrale in Delbrück und 287 am Produktionsstandort Suhl tätig. Bei der Anzahl der Leiharbeiter erfolgte eine erhebliche Reduzierung. Während zum Jahresende 2008 noch 42 Leiharbeiter bei paragon tätig waren, sank deren Zahl bis zum 31. März 2009 auf 11.

### Investor Relations

Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise zeigten sich auch auf den Kapitalmärkten. Nach einer kurzen Erholung zum Jahreswechsel 2008/2009 rutschte beispielsweise der Deutsche Aktien Index (DAX) deutlich ins Minus. Zum Ende des ersten Quartals notierte der Leitindex lediglich bei knapp über 4.000 Punkten.

Von den Turbulenzen auf den europäischen und internationalen Finanzmärkten blieb die paragon-Aktie im Berichtszeitraum verschont. Das Papier konnte seinen Einstiegskurs von 2,71 Euro am 1. Januar 2009 bei nur leichten Kursbewegungen bis zum Ende des Quartals halten. Am 30. März 2009 notierte die paragon-Aktie bei 2,72 Euro (Angaben basieren auf XETRA).

Im Geschäftsjahr 2009 war die Finanzmarktkommunikation von besonderen Ereignissen geprägt. Auf Grund der fehlenden Fortführungsprognose konnte der Wirtschaftsprüfer den termingerecht vom Unternehmen erstellten Geschäftsbericht 2008 nicht testieren. Durch das fehlende Testat war paragon nicht in der Lage, den Finanzmarkt in der bislang üblichen Art und Weise zu informieren. Zu keinem Zeitpunkt in 2009

hatte der Vorstand die Gewähr, dass die zu veröffentlichen Finanzdaten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem letztendlichen Stand entsprochen hätten.

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Wertpapierkennnummer: | 555 869         |
| ISIN:                 | DE 000 555 8696 |
| Börsenkürzel:         | PGN             |
| Handelssegment:       | Prime Standard  |
| Sektor:               | Technology      |

## Risikobericht

Der Vorstand der paragon AG bewertet stets in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Risiken. Das dramatisch veränderte Abrufverhalten der Automobilhersteller zum Jahreswechsel 2008/2009 hatte tief greifende Auswirkungen auf alle Zulieferer.

Im Laufe des Jahres 2009 spitzte sich die Lage bei paragon auf Grund der Uneinigkeit der Banken derart zu, dass der Vorstand ein Insolvenzverfahren einleitete mit dem Ziel der Umsetzung eines Insolvenzplanverfahrens. Nach dem positiven Verlauf dieses Verfahrens und dem Ende der Insolvenz zum 1. Juni 2010 hat paragon bei steigender Nachfrage der Automobilhersteller und deutlich gesunkener Verschuldung aus Sicht des Vorstandes eine sehr gute Chance, um nach der schwersten Krise der Unternehmensgeschichte eine positive Entwicklung zu nehmen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken mehr erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

## Ausblick

Vor dem Hintergrund des Veröffentlichungszeitraums im August 2010 bezieht sich der Ausblick bereits auf die Jahre 2010 und 2011. Dabei werden die zwischenzeitlichen Erkenntnisse einbezogen, um eine aktuelle und qualifizierte Vorausschau abzugeben.

Das Institut für Weltwirtschaft (ifw) sieht im Jahr 2010 eine Erholung der Weltwirtschaft, geht aber von einer moderaten Belebung der Konjunktur aus. Zwar werde die Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008 und 2009 allmählich überwunden. Allerdings sei das Tempo der Expansion in den einzelnen Weltregionen sehr unterschiedlich. Während in einigen Schwellenländern sogar die Gefahr einer konjunkturellen Überhitzung bestehe, sei die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten in den Industrieländern nach wie vor gering.

Eine positive Einschätzung zur internationalen Markt- und Konjunktorentwicklung vertritt der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA). Der Weltautomobilmarkt werde im Jahr 2010 um etwa 4 % auf über 57 Mio. Pkw steigen. Dabei werde China eine entscheidende Rolle spielen, auch wenn das Land die hohen Zuwachsraten vom ersten Quartal mit einem Anstieg von mehr als drei Viertel auf fast 2,8 Mio. Einheiten im Gesamtjahr wohl nicht halten könne. Die deutschen Hersteller seien in den Wachstumsmärkten China und USA bestens aufgestellt. Die Mehrheit der Automobilzulieferer erwartet nach Angaben des VDA sogar zweistellige Wachstumsraten in diesem Jahr.

Nach der Aufhebung der Insolvenz sieht der Vorstand der paragon AG sehr gute geschäftliche Perspektiven für die Zukunft. Die Prognosen werden nicht nur durch die deutlich gesunkene Verschuldung, sondern insbesondere auch durch die erfreuliche operative Entwicklung des Unternehmens genährt. Für das gesamte Geschäftsjahr 2010 erwartet der Vorstand positive Finanzdaten. paragon strebt einen Umsatz von 58 Mio. Euro und einen deutlich positiven operativen freien Cashflow in Millionenhöhe an. Das operative Ergebnis (um die Kosten der Restrukturierung und der Insolvenz bereinigtes EBITDA) wird mit 7,5 Mio. Euro erwartet. Auch unter Berücksichtigung der außerordentlichen Aufwendungen ist nach Angaben des Vorstandes voraussichtlich bereits 2010 ein positives EBIT möglich.

Zukünftig konzentriert sich paragon voll auf die Automobil-elektronik. Neben dem bewährten Produktportfolio sieht paragon zusätzliche Chancen im Bereich der Neuen Antriebe. Hier spielen elektronische Lösungen für Hybridfahrzeuge und für die Elektromobilität eine wesentliche Rolle. Der Abschied von der Divisionsstruktur und die neue Aufteilung in Produktgruppen reduziert die Komplexität und schafft zusätzliche Klarheit. Damit schafft paragon die Voraussetzung, um die sich bietenden Chancen in der Automobilbranche optimal zu nutzen.

## Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2009

| in TEUR                                    | 31.03.2009    | 31.12.2008    |
|--|---------------|---------------|
| <b>Aktiva</b>                              |               |               |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>         |               |               |
| Immaterielle Vermögenswerte                | 5.710         | 6.061         |
| Geschäfts- oder Firmenwert                 | 0             | 0             |
| Sachanlagen                                | 19.690        | 19.898        |
| Finanzanlagen                              | 180           | 180           |
| Latente Steuern                            | 421           | 447           |
| <b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b> | <b>26.001</b> | <b>26.586</b> |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>         |               |               |
| Vorräte                                    | 18.000        | 19.224        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.559        | 4.375         |
| Ertragsteueransprüche                      | 65            | 219           |
| Sonstige Vermögenswerte                    | 1.366         | 849           |
| Flüssige Mittel                            | 1.279         | 2.262         |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b> | <b>31.269</b> | <b>26.929</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>                        | <b>52.270</b> | <b>53.515</b> |

| in TEUR   | 31.03.2009      | 31.12.2008      |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Passiva</b>  |                 |                 |
| <b>Eigenkapital</b>   |                 |                 |
| Gezeichnetes Kapital  | 4.115           | 4.115           |
| Kapitalrücklage   | 7.753           | 7.753           |
| Gewinnvortrag   | - 64.141        | 7.695           |
| Konzernjahresergebnis   | - 3.116         | - 71.836        |
| Rücklage für Währungsumrechnung   | - 2.103         | - 1.905         |
| <b>Eigenkapital, gesamt</b>   | <b>- 57.492</b> | <b>- 54.178</b> |
| <b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>                  |                 |                 |
| Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten                               | 855             | 947             |
| Langfristige Darlehen   | 21.864          | 21.659          |
| Genussrechtskapital   | 22.663          | 22.610          |
| Sonderposten für Zuwendungen  | 6.030           | 6.432           |
| Latente Steuern   | 321             | 359             |
| Rückstellungen für Pensionen  | 600             | 623             |
| <b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt</b>          | <b>52.333</b>   | <b>52.630</b>   |
| <b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>                  |                 |                 |
| Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten                   | 407             | 470             |
| Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen | 26.549          | 26.550          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                          | 19.479          | 13.895          |
| Sonstige Rückstellungen   | 4.057           | 3.277           |
| Ertragsteuerschulden  | 1.487           | 1.778           |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                                   | 10.450          | 9.093           |
| <b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt</b>          | <b>62.429</b>   | <b>55.063</b>   |
| <b>Summe Passiva</b>  | <b>57.270</b>   | <b>53.515</b>   |

Konzerngewinn- und -verlustrechnung der paragon AG, Delbrück,  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

| in TEUR  | Q-1                 | Q-1                 |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 01.01. – 31.03.2009 | 01.01. – 31.03.2008 |
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>18.580</b>       | <b>29.403</b>       |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 602                 | 889                 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands<br>an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - 600               | 1.288               |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 129                 | 1.861               |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>18.711</b>       | <b>33.441</b>       |
| Materialaufwand  | - 9.571             | - 18.506            |
| <b>Rohertrag</b>   | <b>9.140</b>        | <b>14.935</b>       |
| Personalaufwand  | - 6.428             | - 6.159             |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte                     | - 1.335             | - 3.215             |
| Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte                      | - 183               | 0                   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 2.814             | - 3.224             |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>                                      | <b>- 1.620</b>      | <b>2.337</b>        |
| Finanzerträge  | 1                   | 70                  |
| Finanzierungsaufwendungen  | - 1.491             | - 1.894             |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>- 1.490</b>      | <b>- 1.824</b>      |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>  | <b>- 3.110</b>      | <b>513</b>          |
| Ertragsteuern  | - 6                 | - 272               |
| <b>Konzernjahresergebnis</b>   | <b>- 3.116</b>      | <b>241</b>          |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert)   | - 0,76              | 0,06                |
| Ergebnis je Aktie (verwässert)   | - 0,76              | 0,06                |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)                       | 4.114.788           | 4.114.788           |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)                         | 4.114.788           | 4.125.220           |

Segmentberichterstattung der paragon AG, Delbrück

| in TEUR              | Außenumsatz         |                     | Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) |                     |
|----------------------|---------------------|---------------------|--|---------------------|
|                      | Q-1 2009            | Q-1 2008            | Q-1 2009                               | Q-1 2008            |
|                      | 01.01.09 – 31.03.09 | 01.01.08 – 31.03.08 | 01.01.09 – 31.03.09                    | 01.01.08 – 31.03.08 |
| Automotive           | 14.001              | 24.345              | - 2.013                                | 2.115               |
| Electronic Solutions | 4.579               | 5.058               | 392                                    | 222                 |
| <b>Gesamt</b>        | <b>18.580</b>       | <b>29.403</b>       | <b>-1.620</b>                          | <b>2.337</b>        |

## Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

| in TEUR   | 01.01. – 31.03.2009 |              | 01.01. – 31.03.2008 |                |
|---|---------------------|--------------|---------------------|----------------|
| <b>Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>   |                     |              |                     |                |
| <b>Ergebnis vor Ertragssteuern und latenten Steuern</b>   | - 3.111             |              | 513                 |                |
| Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sachanlagen   | 1.335               |              | 3.215               |                |
| Finanzergebnis  | 1.490               |              | 1.824               |                |
| Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach-<br>und Finanzanlagevermögens                                    | 0                   |              | 14                  |                |
| Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen<br>und Pensionsrückstellungen                                   | 758                 |              | - 76                |                |
| Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen   | - 402               |              | - 522               |                |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge  | - 206               |              | 0                   |                |
| Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen<br>und Leistungen anderer Forderungen und sonstiger Aktiva | - 6.700             |              | - 4.173             |                |
| Abwertung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen   | 183                 |              | 0                   |                |
| Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte  | 1.223               |              | - 996               |                |
| Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen und anderer Passiva                | 6.329               |              | 4.661               |                |
| Gezahlte Zinsen   | - 454               |              | - 1.894             |                |
| Gezahlte Ertragssteuern / latente Steuern   | - 155               |              | - 150               |                |
| <b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>  |                     | <b>290</b>   |                     | <b>2.416</b>   |
| <b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>  |                     |              |                     |                |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen   | 0                   |              | 20                  |                |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen   | - 738               |              | - 1.131             |                |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte   | - 17                |              | - 1.704             |                |
| Erhaltene Zinsen  | 1                   |              | 70                  |                |
| <b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>   |                     | <b>- 754</b> |                     | <b>- 2.745</b> |
| <b>Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   |                     |              |                     |                |
| Ausschüttung an Anteilseigner   | 0                   |              | - 1.274             |                |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten   | - 322               |              | 1.253               |                |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten  | 0                   |              | 0                   |                |
| Nettoabfluss aus der Tilgung von Genussrechtskapital  | 0                   |              | - 3.000             |                |
| <b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>   |                     | <b>- 322</b> |                     | <b>- 3.021</b> |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds  |                     | - 786        |                     | - 3.350        |
| Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen<br>des Finanzmittelfonds                      |                     | - 197        |                     | - 211          |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   |                     | 2.262        |                     | 6.443          |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode   |                     | 1.279        |                     | 2.882          |

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

| in TEUR                             | Gezeichnetes Kapital | Währungs-differenz | Kapital-rücklage | Gewinn- / Verlustvortrag | Konzernjahres-überschuss/ fehlbetrag | Gesamt   |
|-------------------------------------|----------------------|--------------------|------------------|--------------------------|--------------------------------------|----------|
| Stand 1.1.2008                      | 4.115                | - 1.824            | 7.553            | 5.642                    | 2.464                                | 18.150   |
| Ergebnis nach Steuern               |                      |                    |                  |                          | 241                                  | 241      |
| Gewinn- / Verlustvortrag            |                      |                    |                  | 2.465                    | - 2.465                              | 0        |
| Ausschüttung                        |                      |                    |                  |                          |                                      | 0        |
| Kapitalerhöhung (Ausübung Optionen) |                      |                    |                  |                          |                                      | 0        |
| Währungsänderungen                  |                      | - 211              |                  |                          |                                      | - 211    |
| Stand 31.3.2008                     | 4.115                | - 2.035            | 7.753            | 8.107                    | 240                                  | 18.180   |
| Stand 1.1.2009                      | 4.115                | - 1.905            | 7.753            | 7.695                    | - 71.836                             | - 54.178 |
| Ergebnis nach Steuern               |                      |                    |                  |                          | - 3.116                              | - 3.116  |
| Gewinn- / Verlustvortrag            |                      |                    |                  | - 71.836                 | 71.836                               | 0        |
| Ausschüttung                        |                      |                    |                  |                          |                                      | 0        |
| Kapitalerhöhung (Ausübung Optionen) |                      |                    |                  |                          |                                      | 0        |
| Währungsänderungen                  |                      | - 198              |                  |                          |                                      | - 198    |
| Stand 31.03.2009                    | 4.115                | - 2.103            | 7.753            | - 64.141                 | - 3.116                              | - 57.492 |

## Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. März 2009

Grundkapital: 4.114.788 Stück

Vorstand, gesamt  
Aufsichtsrat, gesamt  
Organe, gesamt  
in % vom Grundkapital

Aktien 31.03.2009

2.111.730  
6.000  
2.117.730  
51,47

## Ergänzende Erläuterungen

Der 3-Monatsbericht ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Bericht für das Geschäftsjahr 2008 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Form und Inhalt des Zwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der 3-Monatsbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2009 hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Jahresabschluss 2008 nicht verändert.

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2008 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf den verspäteten Veröffentlichungszeitraum und das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.



**paragon AG**

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: [investor@paragon-online.de](mailto:investor@paragon-online.de)

Internet: [www.paragon-online.de](http://www.paragon-online.de)